


1 Weiße Stadt UNESCO-Welterbe

Veranstalter: Deutsche Wohnen AG
Kontakt: 89 78 65 06 (Christine Baake),
christine.baake@ag.deuwo.com
www.initiative-welterbe.de

Die Weiße Stadt, auch Schweizer Viertel genannt, wurde 1931 fertiggestellt und gilt als Inbilde des modernen Siedlungsbaus. Unter der Regie von Stadtbaurat Martin Wagner wirkten hier die Architekten Wilhelm Büning, Bruno Ahrends und Otto Rudolf Salvisberg, die Gartenanlagen entwarf Ludwig Lesser. Die Siedlung mit ihrem charakteristischen weißen Erscheinungsbild entstand in Anlehnung an den Baustil der Neuen Sachlichkeit und ist geprägt von Rationalität und Wirtschaftlichkeit.

SA Führung: Siedlungen der Berliner Moderne – die Weiße Stadt. 14.00 Uhr, Treffpunkt: Arosener Allee / Genfer Straße (U-Bhf. Residenzstraße / Bus 122, 125), Henryk Tabaczynski, max. 25 Pers. Anmeldung erforderlich bis 11. Sep. bei Christine Baake per Tel., per Fax 89 78 65 07, per E-Mail oder schriftlich an: Deutsche Wohnen AG, Mecklenburgische Str. 57, 14197 Berlin

2 Gartenanlagen Weiße Stadt UNESCO-Welterbe

 Veranstalter: Gesellschaft zur Erforschung des Lebens und Wirkens deutschsprachiger jüdischer Architekten, Dr. Günter Schlusche
Kontakt: Markus Hawlik,
markushawlik@t-online.de
www.juedische-architekten.de

Die Siedlung Weiße Stadt wurde 1929–31 von den Architekten Otto Rudolf Salvisberg, Wilhelm Büning und Bruno Ahrends errichtet. Für die Gestaltung der zwischen den Zeilenbauten gelegenen Freifläche, die nicht in Einzelgärten aufgeteilt werden sollte, wurde der jüdische Gartenarchitekt Ludwig Lesser beauftragt. Er wollte Gärten errichten, die nicht nur zum Spaziergehen, sondern auch zur allgemeinen Erholung dienen sollten.

SO Führung: Gärten und Architektur der Weißen Stadt. 14.00 Uhr, Treffpunkt: Arosener Allee / Ementaler Straße (U-Bhf. Paracelsus-Bad, Residenzstraße / Bus 120, 122, 125), Claudia Marcy, Dr. Günter Schlusche, max. 30 Pers. Anmeldung erforderlich bis 10. Sep. bei Markus Hawlik per E-Mail

3 Operationsbunker Teichstraße

Teichstr. 65
 U-Bhf. Paracelsus-Bad / S-Bhf. Alt-Reinickendorf / Bus 120, 122, 222, 320
 Veranstalter: Berliner Unterwelten e.V.
 Kontakt: 49 91 05 17 (Holger Happel),
 happel@berliner-unterwelten.de
 www.berliner-unterwelten.de

SA Führung: 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Teichstraße / St.-Galler-Straße, an der Einfahrt zum Parkplatz, max. 20 Pers.
 Anmeldung erforderlich vom 7. bis 11. Sep. bei Holger Happel telefonisch


SO Programm wie Samstag

4 Ev. Dorfkirche Alt-Reinickendorf

Alt-Reinickendorf 21-22
 U-Bhf. Paracelsus-Bad / S-Bhf. Alt-Reinickendorf / Bus 120, 320
 Veranstalter: Ev. Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf
 Kontakt: 49 86 27 51 (Klaus-Heinrich Kanstein), kh.kanstein@gmx.de

SO Öffnungszeit: 9.15 - 16.00 Uhr
Gottesdienst: 9.30 Uhr
Führung: 11.00, 15.00 Uhr

5 Kath. Kirche St. Nikolaus

 Spießweg 1-3
 U/S-Bhf. Wittenau / Bus 124, 221, M2
 Veranstalter: Kuratorium Rohlf-Orgel in St. Nikolaus,
 Kath. Kirchengemeinde St. Martin
 Kontakt: 40 76 98-0 (Stefan Friedrichowicz, Di 14.00 - 17.30 Uhr),
 pfr-friedrichowicz@onlinehome.de
 www.orgelkuratorium.de

SO Öffnungszeit: 16.30 - 19.00 Uhr
Orgelkonzert: 17.00 Uhr, Helge Pfläging



Weißer Stadt (1, 2), Foto: Wolfgang Bittner

Mitte Tiergarten Wedding
 Friedrichshain Kreuzberg
 Prenzlauer Berg Pankow Weißensee
 Charlottenburg Wilmersdorf
 Spandau
 Steglitz Zehlendorf
 Tempelhof Schöneberg
 Neukölln
 Treptow Köpenick
 Marzahn Hellersdorf
 Lichtenberg Hohenschönhausen
Reinickendorf

6 Alter Dorfkrug mit Saalbau Jugendprojekt

Alt-Lübars 8
Bus 222

Veranstalter: Heimatmuseum Reinickendorf in Kooperation mit LabSaal-Lübars e.V. und Denk mal an Berlin e.V.
Kontakt: 40 50 13 26 (Jeanette Fischer),
info@heimatmuseum-reinickendorf.de
www.heimatmuseum-reinickendorf.de,
www.labsaal.de,
www.denk-mal-an-berlin.de

Der Dorfkrug mit angebautem Tanzsaal wurde 1899 von Carl Sott erbaut. Der Gasthof war gleich nach der Jahrhundertwende ein beliebtes Ziel für Landpartien. Berliner Handwerker und Händler kamen mit Pferd und Wagen. Nach dem Krieg wurde der Tanzsaal auch als Kino und Düngemittellager genutzt. Seit der Wiederherstellung 1983–85 bietet er Raum für kulturelle Veranstaltungen. Schüler arbeiteten im Rahmen eines Workshops zum Thema „Berliner Ausflugslokale“ und präsentieren ihre Ergebnisse.

SO Öffnungszeit: 12.00 - 18.00 Uhr

Führung: Der Gasthof Alter Dorfkrug. 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr, Treffpunkt: an der Ausstellung, Florina Limberg, Schüler der 3. Klasse der Grundschule am Vierrutenberg

Ausstellung: Der Gasthof Alter Dorfkrug

Andere Angebote: Musik, Tanz und Kunsthandwerk



Alter Dorfkrug (6), Foto: Wolfgang Bittner

**7 Seeschloss Hermsdorf
Ziegelei- und Tonwarenfabrik**

Junostr. 6-7
S-Bhf. Hermsdorf / Bus 120
Veranstalter: Bewohner des Seeschlosses
Kontakt: Rainer Fassnacht,
rainer-fassnacht@t-online.de

1866 errichtete Architekt Ernst Busse die Ziegelei- und Tonwarenfabrik zu Hermsdorf. Besitzer Leopold Lessing produzierte neben Ziegeln auch dekorative Bauteile, die zum Teil heute noch am Seeschloss zu sehen sind. 1880 wurde nach einem Wassereinbruch die Produktion eingestellt; es entstand der Tongrubensee. Nachdem man den Fabrikationshof zum Gartenrestaurant umgestaltet hatte, ein großer Saal mit Nebengebäuden sowie eine Gartenhalle und

eine Kegelbahn errichtet worden waren, konnte schließlich 1883 das Restaurant Seeschloss eröffnen, welches selbst Kaiser Wilhelm II. anlockte.

SA Führung: Die Tour spannt den Bogen von der Ziegeleigeschichte über die Stadtentwicklung bis zur heutigen Nutzung. 10.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Heimatmuseum Hermsdorf, Alt-Hermsdorf 35. Festes Schuhwerk erforderlich!

**8 Russisch-Orthodoxer Friedhof
und Friedhofskapelle**

Wittestr. 37
U-Bhf. Holzhauser Straße / Bus 125
Veranstalter: Berliner Freunde der Völker Russlands e.V.
Kontakt: Horst Herrmann,
horst.herrmann.bfdvr@nexgo.de
www.berliner-freunde-russlands.de

SO Öffnungszeit: 9.00 - 19.00 Uhr
Führung: 12.00 Uhr, Treffpunkt: am Friedhofseingang, Irina Berger, Horst Herrmann, max. 30 Pers.
Anmeldung erforderlich bis 2. Sep. per E-Mail oder schriftlich an: Berliner Freunde der Völker Russlands e.V., Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin (bitte Tel. / Fax / E-Mail für Rückmeldung angeben)



Seeschloss Hermsdorf (7), Foto: Wolfgang Bittner

Mitte Tiergarten Wedding
Friedrichshain Kreuzberg
Prenzlauer Berg Pankow Weißensee
Charlottenburg Wilmerdorf
Spandau
Steglitz Zehlendorf
Tempelhof Schöneberg
Neukölln
Treptow Köpenick
Marzahn Hellersdorf
Lichtenberg Hohenschön- hausen
Reinickendorf

9 Vom Grenzurm zum Naturschutzurm Berliner Mauerweg

Bus 125


Veranstalter: Deutsche Waldjugend
Berlin-Brandenburg e.V.
Kontakt: 03303-50 98 44, 0171-543 78 43
(Marian Przybilla),
marian.przybilla@googlemail.com
www.naturschutzurm.de

SA Öffnungszeit: 16.30 - 18.00 Uhr

Führung: 16.00 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Oranienburger Chaussee (B96) / Ecke Hubertusweg, Marian Przybilla

SO Programm wie Samstag

10 Ev. Kirche Alt-Tegel

 Alt-Tegel, Dorfanger
U-Bhf. Alt-Tegel

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Alt-Tegel
Kontakt: 333 55 55 (Uwe von Lampe),
alttegel@web.de
www.kirche-alt-tegel.de

SO Öffnungszeit: 15.00 - 18.00 Uhr


Führung: 16.00 Uhr, Uwe von Lampe

Konzert: Königliche Hofmusik.

17.00 Uhr, Trio Diversidad:

Claudia Reggio (Renaissanceflöte,
Barock- und Böhmflöten),
Aurélie Olivéros (Barockgitarre, Viola da
Gamba und Gitarre),
Parsival Castro (Laute, Theorbe und
Gitarre)

11 Garten Hannah Höch

 An der Wildbahn 33
S-Bhf. Schulzendorf mit Fußweg /
Bus 133

Veranstalter: Johannes Bauersachs
Kontakt: 431 48 24 (Johannes Bauer-
sachs, Mo - Fr 12.00 - 18.00 Uhr),
johbauersachs1@aol.com
www.hannah-hoech-haus-ev.de

Hierher zog sich die Malerin und Grafi-
kerin Hannah Höch 1939 zurück, als sie
von den Nationalsozialisten verun-
glimpt worden war. Die kleine Holzlau-
be (1912 von Carl Höhr & Co.) wurde

1920 zu einem Sommerhaus umgebaut.
Bis zu ihrem Tod 1978 lebte sie umge-
ben von diesem Garten. Die Idylle war
Inspiration für die Bilder und erfüllte
auch einen praktischen Zweck: Hannah
Höch verkaufte die Blumen und das
Obst. Heute wohnt hier der Künstler Jo-
hannes Bauersachs.

SA Öffnungszeit: 14.00 - 17.30 Uhr

Gartenführung: 14.15 Uhr,
Treffpunkt: Gartentor

Vortrag: Hannah Höch und der Genuss.
14.30 Uhr, Eva Bondy

Collageworkshop: 16.00 Uhr,
Vereinsmitglieder

Anmeldung erforderlich bis 10. Sep.
bei Johannes Bauersachs telefonisch,
per E-Mail oder schriftlich an:

An der Wildbahn 33, 13503 Berlin

Fotoausstellung: 70 Jahre Garten
Hannah Höch. Ort: Atelier und Remise

SO Öffnungszeit: 14.00 - 18.00 Uhr


Gartenführung: 14.15 Uhr,
Treffpunkt: Gartentor


Vortrag: Hannah Höch in ihrem
Heiligenseer Garten. 14.30, 16.00 Uhr,
Yvonne de Andres

Lesung: Rezitation von DADA-Texten.
17.00 Uhr, Vereinsmitglieder

Fotoausstellung: 70 Jahre Garten
Hannah Höch. Ort: Atelier und Remise

12 Schulfarm Insel Scharfenberg

 Insel Scharfenberg
Bus 222 mit Fußweg, dann Fähre

 Veranstalter: Schulfarm Insel
Scharfenberg
Kontakt: 43 09 44 33-0 (Gertraud
Mariam Zotter), gmzotter@gmx.net
www.insel-scharfenberg.de

Die für die Schule errichteten Gebäude
spiegeln die Entwicklung einer Bildungs-
stätte wider, die 1922 als bedeutendes
reformpädagogisches Projekt begonnen
wurde. In den Anfangsjahren wurde ein
Gutshof des 18. Jahrhunderts genutzt,
der 1936 durch Gebäude von Richard
Ermisch erweitert wurde. Die politischen
Kämpfe der 1930er-Jahre hinterließen
auch auf der Insel ihre Spuren. Nach der
Wiedereinrichtung der Schule 1945 er-
folgte der Ausbau 1950–65.

SA Öffnungszeit: 11.00 - 16.00 Uhr

Führung: 11.30, 12.00, 12.30, 13.00,
13.30, 14.00, 14.30, 15.00 Uhr,

Treffpunkt: an der Fähre,
Schüler des 10. Jahrganges

Andere Angebote: Kaffee und Kuchen

SO Programm wie Samstag

13 Villenkolonie Valentinswerder

Valentinswerder

Bus 222 bis Tegelort, dann Fähre

Veranstalter: Inselverwaltung

Valentinswerder

Kontakt: 0177-712 12 79 (Andreas
Reuter), webmaster@inselwart.de

Der Berliner Bauunternehmer Paul
Haberkern erwarb die verwilderte Insel
1874. Er ließ eine Landhauskolonie und
einen Park anlegen. In der Mitte des
Parks befindet sich ein großes Rondell,
von dem vier Baumalleen sternförmig
abgehen. Mit etwa 13 ha Grundfläche ist
Valentinswerder eine der sieben Inseln
im Tegeler See.

SO Öffnungszeit: 8.50 - 19.50 Uhr

Führung: 11.10, 14.10 Uhr,

Treffpunkt: Fährsteg auf der Insel

Andere Angebote: Kaffee und Kuchen

BUCHTIPP

**Das Neue Museum Berlin
Konservieren, Restaurieren,
Weiterbauen im Welterbe**



Hrsg.: Bundesamt für Bauwesen und
Raumordnung/Landesdenkmalamt Berlin/
Staatliche Museen zu Berlin
E. A. Seemann Verlag, Leipzig 2009
ISBN 978-3-86502-204-2
Euro 29,90
Erhältlich im Buchhandel oder im Internet